

Zwei Emdener Einrichtungen kümmern sich an Weihnachten um Wohnungslose.
Seite 22

Emden

Die Gästeführer-Gilde hat ihr Programm 2024 für die Krummhörn vorgestellt.
Seite 23

DELFTSPUCKER

Zeit für klare Gedanken

Ich hatte an dieser Stelle ja schon einmal über meinen Tee-Adventskalender geschrieben, der etwa Sorten wie „Ruhe und Minze“ beinhaltet. Gestern öffnete ich die Sorte „Zeit für klare Gedanken“. Was das wohl bedeuten soll? In der Redaktion ist noch viel zu tun vor Weihnachten und dann kommt ja auch noch die Zeit bis Neujahr. Klare Gedanken kann man da ganz gut gebrauchen. Wenn das nun auch noch mit der Zeit hinkäme, wäre ich sicherlich deutlich entspannter ...
Hannah Weiden

POLIZEIBERICHT

Betrunkene gefahren

Emden - Die Polizei hat am Dienstag in Emden einen E-Scooter-Fahrer gestoppt. Beamte kontrollierten den 23-jährigen Emdener um 23.30 Uhr. Ein Alkoholtest ergab einen Wert von 2,05 Promille. Dem 23-jährigen wurde eine Blutprobe entnommen. Ein Strafverfahren ist eingeleitet.

Leicht verletzt

Emden - Auf der Petkumer Straße in Emden sind am Dienstag zwei Autos kollidiert. Um 8 Uhr befuhr ein 49-jähriger Emdener mit seinem VW Kombi den Seitenstreifen stadteinwärts. In Höhe eines Bootsverleihs beabsichtigte er, auf den Hauptfahrstreifen zu wechseln. Dabei übersah er einen links neben ihm fahrenden Škoda Superb. Es kam zum Zusammenstoß, wobei sich die 33-jährige Fahrerin des Škodas leicht verletzte. Beide Autos mussten abgeschleppt werden.

KURZ NOTIERT

Gasaustritt

Emden - Bei Bauarbeiten in einem Wohnhaus an der Graf-Edzard-Straße in Emden wurde am Dienstagmittag eine Gasleitung beschädigt. Aufgrund austretenden Gases musste das Gebäude evakuiert und der Bereich weiträumig abgesperrt werden. Ein explosives Gemisch hatte sich im Treppenhaus gebildet. Die Stadtwerke stellten das Gas ab. Nach etwa zwei Stunden konnten Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst und die Stadtwerke den Einsatz beenden. Es gab keine Verletzten.

IM NOTFALL

Apothekendienst:

Adler-Apotheke Okka und Sascha Kühne OHG in Emden, Neutorstraße 96, Telefon 049 21 / 93030.

Rettungsleitstellen:

Emden: Telefonnummer 049 21 / 19222.

Krummhörn: Telefonnummer 049 41 / 19222.

KONTAKT

Die Redaktion Emden der Ostfriesen-Zeitung erreichen Sie unter:

Nina Harms
Telefon
04921/9325-16
Fax 04921/9325-20
E-Mail red-emden@oz-online.de



So soll die Senioren-Wohnanlage in Petkum später aussehen.

GRAFIK: GMP

So wohnen demnächst Senioren in Emden

BAUEN Am 19. Dezember wurde der Grundstein für die neue Wohnanlage im Stadtteil Petkum gelegt

VON MONA HANSEN

Emden - So lange wie möglich im eigenen Zuhause bleiben: Das ist sicher der Wunsch für viele ältere Menschen. Wenn irgendwann ein Umzug nötig wird, wünschen sich immer mehr eine Alternative zum klassischen Pflegeheim. Die Nachfrage nach Senioren-Wohngemeinschaften etwa steigt, sagte Kerstin Snaker, Leiterin des Fachbereichs Gesundheit und Soziales bei der Stadt Emden vor kurzem. Bei Beratungen wird großer Wert auf den Grundsatz „ambulant vor stationär“ gelegt. Diesen Bedarf wollen auch die Betreiber und Investoren für die neue Senioren-Wohnanlage im Stadtteil Petkum abdecken.

Am Dienstag, 19. Dezember, wurde auf dem Grundstück am Petkumer Sieltief feierlich der Grundstein gelegt. Mit den Erdarbeiten sei man zwar aufgrund der Witterung noch nicht so weit, wie eigentlich geplant, sagte Henning Zwafink vor Ort. Er ist Projektleiter für den Investor, die GMP-Gruppe aus Nordhorn. Aber: Für den Januar seien schon die vorbereitenden Maßnahmen für die Fundamentplatte geplant. Obwohl GMP erst seit etwa einem Jahr mit im Boot ist bei dem Projekt, konnte es schnell losgehen. Denn das Emdener Ehepaar Monika und Arkadius Krey, das die Anlage später auch betreiben wird, hatte schon alle Pläne ausgearbeitet. Als den beiden Anfang 2022 die Finanzmittel fehlten, weil überraschend KfW-Förderöpfe geschlossen wurden, wandten sie sich an die Unternehmensgruppe aus der Grafschaft Bentheim.

Was entsteht in Petkum?

Zum einen soll eine Senioren-Wohngemeinschaft für zwölf Leute entstehen. Dieses Angebot richtet sich laut Monika Krey an Menschen mit Pflegegrad, die noch relativ selbstständig leben möchten und können, aber gelegentlich oder regelmäßig Hilfe anfordern wollen. Jeder hat ein etwa 19 Quadratmeter großes eigenes Zimmer mit privatem Bad, wie auf dem Entwurf des Bauplans zu erkennen ist. Es gibt zwei große Gemeinschaftsräume mit Küche sowie Ruheräu-



Traditionell wurde bei der Grundsteinlegung der Senioren-Wohnanlage in Petkum eine Zeitkapsel eingemauert. Monika (Mitte) und Arkadius Krey (rechts neben ihr mit Schirm) und GMP-Projektleiter Henning Zwafink (links neben ihr) füllten die Kapsel mit einer Tageszeitung, Cent-Stücken und anderem.

FOTOS: HANSEN



Noch dominiert der Matsch auf dem Grundstück an der Petkumer Straße, auf dem die Senioren-Wohnanlage entstehen soll.



Die Zeitkapsel wurde im Regen eingemauert. Das Stück Mauer bleibt allerdings nicht stehen, es ist nur Teil der Zeremonie der Grundsteinlegung.

me und einen Wintergarten. Sie betont: Auch wenn sie mit ihrem im September 2022 gegründeten ambulanten Pflegedienst SKIP-GmbH Ambulante Pflege Emden die Wohnanlage betreiben wird, könne jeder Mieter oder Bewohner den Pflegedienst wählen, den er möchte.

Acht barrierefreie Apartments für ein betreutes Wohnen sind geplant. Die Mieterinnen und Mieter können laut Monika Krey beispielsweise einen Fahr- und Einkaufsdienst in Anspruch nehmen sowie an Veranstaltungen vor Ort teilnehmen. Für die meisten älteren Menschen fange es erst einmal mit ein wenig Hilfe und kleinen Dingen an, sagt sie. „Die Senioren können aber auch einfach so zur Miete wohnen“, sagt sie. Außerdem ist eine Tagespflege für zunächst bis zu 15 Personen angedacht. Diese richtet sich insbesondere an Menschen mit einer Demenzerkrankung. Als Entlastung für pflegende Angehörige können die Menschen an bis zu fünf Tagen in der Woche von 8 bis 16 Uhr in der Tagespflege sein. Fünf Wohnungen sollen außerdem für ein betreutes Reisen geschaffen werden. Ihrem Eindruck nach ist es ein „riesengroßer Wunsch“ von vielen pflegebedürftigen Personen und ihren Angehörigen, gemeinsam verreisen zu können. Viele Ferienwohnungen aber etwa in der Krummhörn als beliebtes Reiseziel seien nicht barrierefrei. Auch Emden sei ein attraktives Reiseziel, somit wolle man ihr Angebot in Petkum dann auch überregional für pflegebedürftige Personen und ihre Angehörigen vermarkten.

Wie ist der Zeitplan?

Arkadius Krey sagte Anfang Dezember dieser Zeitung, dass nach der Grundsteinlegung und dem Baubeginn Anfang des Jahres im frühen Herbst der Rohbau stehen könnte. Mitte 2025 könne, wenn alles nach dem Betrieb begonnen werden. Schon jetzt bekomme sie einige Anfragen per Telefon und E-Mail, sagte Monika Krey aktuell.

Dafür habe sie jetzt eine „lockere Sammelliste“ angelegt. Ob es Kriterien für die Vergabe etwa der bar-

rierefreien Apartments geben wird und welche, konnte sie noch nicht sagen. Geplant sei eine Informationsveranstaltung für Mitte 2024, bei der Interessierte dann konkreteres über die Eröffnung und Angebote erfahren sollen.

Wie langfristig plant der Investor?

Heutzutage ist es nichts Ungewöhnliches, dass Seniorenheime kurzfristig verkauft oder anders verwendet werden, weil ihr Weiterbetrieb als nicht wirtschaftlich bezeichnet wird. Zwei aktuelle Beispiele: In Emden wird im Januar überraschend das Cura-Seniorenzentrum am Philosophenweg geschlossen, im Krummhörner Dorf Greetiel soll ein Seniorenheim zu Ferienwohnungen werden. Darauf angesprochen, erklärt Henning Zwafink von GMP: „Wir bauen nicht, um zu verkaufen.“ Man plane langfristig. Verträge mit Betreibern seien auf 20, 25 oder mehrere Jahre Laufzeit ausgelegt. „Wir sind solide mit unserem Eigenkapital ausgestattet“, so Zwafink. Einen externen Investor, der bei der Sache noch etwas mitzureden hätte, brauche es daher nicht. Die Betreiber würden außerdem bei allen Planungen mit eingebunden.

Die Senioren-Wohnanlage in Emden sei das erste Bauvorhaben für GMP „so weit nördlich“, sagte Zwafink. In Emden hob er positiv hervor, dass die Planung schon fertig war und das Grundstück auch bereits zur Verfügung stand. Anderswo müsste man erst gemeinsam einen Plan erstellen, was nicht selten zwei bis drei Jahre dauere, und womöglich ein oder zwei Jahre für die Grundstückssuche brauchen. Normalerweise plane die Gruppe rund um die Grafschaft Bentheim sowie Richtung Münsterland. Aktuell wurden Senioren-Einrichtungen in Friesoythe und Scharrel fertiggestellt. „Es sind völlig unterschiedliche Gründe, warum wir ein bestimmtes Projekt anfangen“, sagt er. Meist kämen Architekten oder Betreiber auf sie zu. Ob es weitere Vorhaben in Ostfriesland geben könnte, schloss Zwafink nicht aus.

„Rudelsingen 2024“ in der Emdener Nordseehalle

Emden - Ein beliebtes Veranstaltungsformat, das ursprünglich aus Münster stammt, erfreut sich mittlerweile deutschlandweit großer Beliebtheit: das Rudelsingen. Am Freitag,

24. Mai, findet das „Rudelsingen 2024“ mit dem Team Bröker in der Nordseehalle in Emden statt. Beginn ist um 19.30 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr. Alle Singbegeisterte sind eingeladen, die

schönsten Lieder zum Mitsingen zu präsentieren – Schlager, Evergreens, Pop und Rock. Ein Beamer strahlt laut Ankündigung die Verse an die Leinwand, das Publikum singt mit und

die Musik wird von den Musikern charmant und witzig präsentiert. Tickets für das etwa zweistündige Abendprogramm sind bereits erhältlich, www.mit-unskanmanreden.de.

Stadtbücherei und VHS zu

Emden - Die Volkshochschule Emden und die Stadtbücherei Emden sind zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Ab Dienstag, 2. Januar, ist das Team der VHS Emden und

der Stadtbücherei dann wieder wie gewohnt da. Das neue VHS-Programm ist schon auf der Homepage www.vhs-emden.de zu finden – hier kann man sich auch anmelden.